



Aus unserer Gemeinde

Rathaus geschlossen

Am Freitag, den **10.10.2025** ist das Rathaus wegen umfangreicher EDV-Arbeiten geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Trennvorhang Brehmbachtalhalle

Brehmbachtalhalle in Königheim – Reparaturarbeiten am Trennvorhang erforderlich

Bei einer Überprüfung des Trennvorhangs in der Brehmbachtalhalle wurden folgende Schäden festgestellt:

- Die Motorbremse ist defekt.
- Die Wendeschützsteuerung für den Antrieb muss erneuert werden.

Für die Behebung dieser Schäden wurde ein Reparaturangebot mit Kosten in Höhe von 2.742,95 € (brutto) zuzüglich Fahrtkosten von ca. 650 € übermittelt.

Um zusätzliche Anfahrts- und Gerüstkosten zu vermeiden, sollen im Zuge dieser Arbeiten auch folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Austausch der Umlenkrollen (ca. 1.500 €, brutto)
- Erneuerung der Sicherheitsfangvorrichtung (ca. 1.500 €, brutto)

Da der Trennvorhang derzeit nicht genutzt werden kann, ist eine zeitnahe Durchführung der Reparatur erforderlich und kann nicht bis zum nächsten regulären Wartungstermin aufgeschoben werden.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen belaufen sich auf rund 6.400 € (brutto). Die Ausführung der Arbeiten erfolgt voraussichtlich innerhalb der nächsten vier bis sechs Wochen durch die beauftragte Fachfirma.

Die Forstverwaltung gibt bekannt

Bestellung von Brennholz – lang / Polderholz

Für die kommende Holzeinschlagssaison wurden von der Holzverkaufsstelle des Main-Tauber-Kreises folgende Preise für Polderholz festgelegt:

- Buche/Ahorn/Esche: 80 Euro/fm Zzgl. MwSt.
- Eiche: 70 Euro/fm Zzgl. MwSt.

Ab sofort können Polderholzbestellungen schriftlich auf dem Rathaus der Gemeinde Königheim angemeldet werden.
gez. Löffler

Probealarm für die Feuerwehren

Am Samstag, den 04. Oktober 2025 wird die vierteljährliche laute Probealarmierung für die Feuerwehren durchgeführt. Die Alarmierung erfolgt in der Zeit zwischen 10.30 und 12.45 Uhr.

Termine der Schadstoffsammlung

Umweltmobil sammelt Problemabfälle ein

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis (AWMT) sammelt schadstoffhaltige Problemabfälle aus privaten Haushalten im Rahmen einer Sonderaktion ein.

Der nächste Termin findet am Mittwoch, 08. Oktober 2025, von 08.00 bis 09.00 Uhr in Assamstadt auf dem Parkplatz am Gemeindebauhof und von 09.45 bis 10.15 Uhr in Stuppach auf dem Parkplatz vor der Feuerwehr statt.

Des Weiteren findet die Sammlung am Samstag, 25. Oktober 2025, von 09.00 bis 12.00 Uhr vor der Kreismülldeponie in Wertheim-Dörlesberg statt.

Annahme von Kühl- und Gefriergeräten

Kühl- und Gefriergeräte können am 09.10.2025 in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Bauhof in Gissigheim abgegeben werden.

Mitteilung über die Gewässerarbeiten am Wasserspielplatz Königheim

Vor etwa 14 Tagen wurde die wasserrechtliche Erlaubnis vom Landratsamt (LRA) für die Arbeiten am Brehmbach erteilt. Kurzfristig konnte Fabian Brell für die Baggararbeiten zur Durchführung der Gewässerarbeiten gewonnen werden. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Bauhof sowie Herrn Martin Krentz und Herrn Martin Künzig am 30.09.2025 realisiert. Da die Arbeiten bis zum 30.09.2025 abgeschlossen sein mussten, wurde der Termin kurzfristig angesetzt.

Für die anstehenden Arbeiten im und um den Wasserspielplatz sowie für Nacharbeiten am Gewässer, den Ab- und Aufbau der alten Spielgeräte (Lieferung der neuen Geräte in der 47. Kalenderwoche) und den Wasserlauf wird die Bürgerschaft aktiv mit eingebunden. Die Organisation erfolgt über eine WhatsApp-Gruppe, die von Herrn Patrick Köhler erstellt wird.

In der Winterzeit wird die Firma Walzenbach die Holzarbeiten am Wasserspielplatz übernehmen. Der Wasserlauf sowie die Sitzgelegenheiten werden im Frühjahr 2026 aufgestellt.

50 Jahre Erfolg, Innovation und Familiengeist – Jubiläumsfeier in Königheim

Ein halbes Jahrhundert Firmengeschichte – das wurde am vergangenen Wochenende in der neu gestalteten und festlich geschmückten Werkhalle in Königheim würdig gefeiert. Über 200

geladene Gäste nahmen am 50-jährigen Jubiläum der Firma Walzenbach teil und zeigten sich beeindruckt von der Entwicklung des Unternehmens.

Was 1975 als Ein-Mann-Betrieb von Ludwig Walzenbach begann, wurde unter Günter Walzenbach stetig erweitert und modernisiert. Heute führt mit Holger Walzenbach bereits die dritte Generation das Familienunternehmen – seit 2019 gemeinsam mit seiner Frau Anna-Lena Walzenbach.

In den Reden und persönlichen Gesprächen war der Stolz auf das Erreichte deutlich spürbar. Die enge Verbundenheit zur Region, die Innovationskraft und der familiäre Zusammenhalt prägen den Betrieb bis heute.

Die Firma Walzenbach steht beispielhaft für Handwerk, Qualität und Kontinuität – ein echtes Aushängeschild für unsere Gemeinde. Auf weitere erfolgreiche 50 Jahre!



Die Gemeinde Königheim sucht ab Januar 2026 eine/n

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

In das Aufgabengebiet fallen sämtliche Tätigkeiten in einem gemeindlichen Bauhof, wie z.B. die Pflege von Grünanlagen, Spielplätzen, Friedhöfen, die Straßen- und Wegeunterhaltung, kleinere Tief- und Hochbaumaßnahmen sowie der Winterdienst.

Ihr Profil:

- Vorzugsweise haben Sie eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung z.B. als Elektriker/in, Maurer/in, Landschaftsgärtner/in, Tief- oder Straßenbauer/in
- sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- freundliches Auftreten gegenüber der Bevölkerung
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Wünschenswert ist eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse CE bzw. die Bereitschaft, diese zu erwerben.

Unser Angebot:

- Ein verantwortungsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet im öffentlichen Dienst
- Eine leistungsorientierte Vergütung nach den tariflichen Vorschriften mit den üblichen Sozialleistungen
- Entwicklungsmöglichkeit zur Bauhofleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung **bis spätestens 02.11.2025** an:

Bürgermeisteramt Königheim, Kirchplatz 2, 97953 Königheim oder per E-Mail an gemeinde@koenigheim.de.

Für weitere Auskünfte zur Stelle stehen Ihnen Frau Forster (Tel. 09341/9209-21) und Herr Würzberger (Tel. 09341/9209-41) gerne zur Verfügung.

Bekanntmachungen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb

Main-Tauber-Kreis (AWMT) informiert: Umstellung der Gelben Säcke auf Gelbe Tonne

Zum **01. Januar 2026** wird die Gelbe Tonne im Main-Tauber-Kreis eingeführt. Hierzu möchten wir Sie vorab noch entsprechend über die wichtigsten Punkte informieren.

Ansprechpartner zum Thema Gelbe Tonne ist die Firma INAST Abfallbeseitigungs GmbH:
Ernst-Bauer-Straße 4
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/858 89-0
E-Mail: info@inast.de

Die Ausgabe der Gelben Säcke durch das Rathaus findet bereits gedrosselt statt, damit Sie zum Jahresende keinen Überbestand haben. Ab Oktober soll nur noch eine Rolle pro Bürger ausgegeben werden (1 Rolle/13 Säcke).

Seit dem 22. September 2025 beginnt die Verteilung der Gelben Tonne. Diese wird voraussichtlich bis Ende November abgeschlossen sein. Hierbei erhält jeder Haushalt, der vor September im Landkreis gemeldet war, die Tonne direkt vor seine Tür gestellt. Haushalte, die erst im September im Main-Tauber-Kreis angemeldet wurden, müssen die Tonnen eigenständig bei der Firma INAST Abfallbeseitigungs GmbH bestellen.

Hierfür erhalten alle Haushalte bis Anfang Oktober eine Informationsbroschüre mit allen wichtigen FAQs (Fragen und Antworten) in die Briefkästen.

Aktualisierungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.main-tauber-kreis.de/Landratsamt/Service/Abfallwirtschaft/Gelbe-Tonne/

Öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld- Königheim-Werbach

Am Mittwoch, den 15. Oktober 2025 um 14.00 Uhr, findet die öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes „Klosterhof“ (2. Obergeschoss), Hauptstraße 35 in 97941 Tauberbischofsheim, statt.

Tagesordnung

1. 9. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach;
 1. Aktualisierung und Anpassung des Aufstellungsbeschlusses
 2. Billigung der Vorentwurfsunterlagen
 3. Beschluss über die Form der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
(Sonderbaufläche Bund/ehemalige Kurmainzkaserne, Gemarkung Tauberbischofsheim)
2. 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach;
(Sonderbaufläche Einzelhandel „Zündmantel“, Wohnbauflä-

chen „Zündmantel“, „Beund“ und „Beunth“, sowie Umwandlung der Wohnbauflächen in den Gewannen „Wolfsgarten rechts“ und „Brücklesweg“ in landwirtschaftliche Flächen, Gemarkung Großrinderfeld, Berichtigung der Wohnbauflächen „Hohenberg“, Gemarkung Gerchsheim und „Zwei Hecken“, Gemarkung Ilmspan)

- a) Abschluss eines raumordnerischen Vertrags zwischen dem Regionalverband Heilbronn-Franken, der Gemeinde Großrinderfeld und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach
- b)
 1. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 2. Änderung des räumlichen Geltungsbereichs
 3. Billigung der geänderten Entwurfsunterlagen
 4. Beschluss über die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB
3. 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach;
 1. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 2. Planfeststellungsbeschluss
(Gewerbliche Baufläche „Obere Zeil“, Gemarkung Gerchsheim)
4. 33. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach;
 1. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 2. Planfeststellungsbeschluss
(Sonderbaufläche „Solarpark Dienstadt“, Gemarkung Dienstadt)
5. 34. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach;
 1. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 2. Planfeststellungsbeschluss
(Sonderbaufläche „Solarpark Impfingen“, Gemarkung Impfingen)
6. 35. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach;
 1. Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 2. Planfeststellungsbeschluss
(Sonderbauflächen „Solarpark Kimmelberg“ und „Solarpark Rosenberg“, Gemarkung Wenkheim)
7. Bekanntgaben
8. Anfragen aus der Mitte des Gremiums

Freundliche Grüße,

Anette Schmidt,
Bürgermeisterin, TBB

Bürgerbrief des Gemeindetags

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Präsident des Gemeindetags, Steffen Jäger, hat als Stimme der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg einen eindringlichen Appell zur Lage unseres Landes und zur Rolle der Kommunen veröffentlicht. Ich unterstütze diesen Brief ausdrücklich – denn auch wir hier in Königheim spüren Tag für Tag, was auf dem Spiel steht.

Ihr Bürgermeister,
Ralf Dörr

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zum Tag der Deutschen Einheit 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes. Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen.

Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren. Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.

Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist. Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.

Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche

Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne. Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.

Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten. Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.

Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind. Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.

Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht. Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen. Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können.

Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein. Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

Stuttgart im September 2025

In Verantwortung und Verbundenheit,
Ihr Steffen Jäger

Fundsachen

Im Breitenflur in Königheim wurde eine Brille gefunden. Fundsachen können im Bürgerbüro des Rathauses Königheim, Zi. Nr. 204, abgeholt werden.

Kindergarten



Kindergarten St. Raphael, Gissigheim

Kartoffelaktion 2025 – „Zusammen wachsen lassen“ in der Kath. Kita. St. Raphael in Gissigheim

Die Kinder Kita St. Raphael in Gissigheim bekam im April 2025 eine Aktionskiste, „Die Kartoffelkiste 2025“, mit verschiedensten Legekartoffeln geschenkt. An dieser Aktion wollten wir uns gerne mit den Kindern beteiligen.

In unseren Hochbeeten legten die Kinder die verschiedenen Saatkartoffeln und pflegten diese bis zur Ernte. Wir probierten auch aus, ob die Kartoffeln in einem Kartoffelsack gut wachsen und konnten auch aus den Säcken ein paar Kartoffeln ernten.

Die restlichen Legekartoffeln konnten sich die Kinder mit nach Hause nehmen und im eigenen Garten anbauen. Zur Erntezeit wurde dann fleißig am Hochbeet gebuddelt und gegraben, damit wir auch wirklich alle Kartoffeln erwischen. Diese werden wir an unseren Kindergarten Kochtagen zu Kartoffelbrei und die kleinen Kartoffeln zu Ofenkartoffeln verarbeiten und genießen. Viele Kinder erzählten dann auch von der eigenen Kartoffelernte zu Hause.

Sehr spannend fanden die Kinder die verschiedenen Farben und Formen der einzelnen Kartoffelsorten und stellten sich die Frage „Ob der Kartoffelbrei beim Kochen nun lila wird?“ Mit dieser spannenden Frage freuen sich alle Kinder auf den nächsten Kochtag im Kindergarten!

Vielen Dank für diese tolle Kiste.



Förderverein Kindergarten St. Raphael, Gissigheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Kindergarten St. Raphael Gissigheim e.V. findet am Donnerstag, 23.10.2025, um 20.00 Uhr im Raphaelsaal in Gissigheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Sonstiges/Verschiedenes

Wünsche und Anträge können bis zum 16.10.2025 bei der Vorstandschaft eingereicht werden.
gez. Schriftführerin

Vorschulkinder helfen bei der Apfelernte und pressen Apfelsaft

In der pädagogischen Arbeit der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt in Königheim spielt das Thema Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung seit langer Zeit eine große Rolle. Im Kita-Alter sind Kinder in einer besonders sensiblen Phase, was ihre körperliche, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung anbelangt. Fertigkeiten und Überzeugungen, die sich Kinder in diesem Alter aneignen, sind prägend dafür, wie sie sich in ihrem weiteren Leben gegenüber der Umwelt und ihren Mitmenschen verhalten. Dass Apfelsaft richtig gut schmeckt, wissen viele Kinder. Aber wie aus Äpfeln ein leckerer Apfelsaft wird, konnten die Kinder bei der Apfelernte mit Werner Waltert und Ingbert Steinam selbst erfahren. Also ging es für die Vorschulkinder zu Fuß mit den Erzieherinnen Heike Häfner und Sabrina Petzelt zum Apfelfeld von Herrn Steinam. Dort halfen die Kinder tatkräftig bei der Apfelernte mit. Zuerst wurden die vom Baum geschüttelten Äpfel eingesammelt und in einer großen Wasserwanne gewaschen. Anschließend zerkleinerten die Kinder die Äpfel in einer Obstmühle. Hier hieß es kräftig kurbeln, um dann die zerkleinerten Äpfel in eine Saftpresse geben zu können. Auch den Abpressvorgang übernahmen die Kinder in Eigenregie und stellten fest, dass ganz schön viel Muskelkraft beim Drehen der Presse gefragt war. Natürlich konnten die Kinder auch vom Saft kosten. Bei einem waren sich alle Kinder einig: „Der schmeckt ja viel besser als der Saft aus dem Supermarkt.“

Bei diesem Aktionstag konnten die Kinder sich selbstaktiv und selbstwirksam erleben und lernen, regionale Lebensmittel wertzuschätzen. Ein besonderer Dank geht an Herrn Steinam und Herrn Waltert, die diese Aktion schon 10 Jahre mit der Kindertagesstätte durchführen.

Nach getaner Arbeit wurde der frisch gepresste Apfelsaft probiert – und er schmeckte allen hervorragend.

Ein herzlicher Dank geht an die Familie Fahrmeier für die Einladung und die Möglichkeit, an ihren Apfelbäumen zu ernten, sowie an Gebhard Haberkorn für die tolle Durchführung mit der Apfelsaftpresse.

Am nächsten Tag stellten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern aus den übrigen Äpfeln noch leckere Apfelchips her.



Schulische Nachrichten



Kirchbergschule Königheim

Süßer Apfelsaft erfreut die Kinder der Klasse 2a

Im Rahmen des Sachunterrichts konnten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Kirchbergschule in diesem Herbst den Weg vom Apfel zum Saft selbst miterleben. Früh am Morgen ging es gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schäfer auf die schuleigene Streuobstwiese, wo die reifen Äpfel nur darauf warteten, von den Kindern in ihre Körbchen gesammelt zu werden. Mit einigen Kilos Äpfeln beladen, war der Rückweg zur Schule dann mühsam. Nach dem Waschen ging es ans Zerkleinern der Äpfel. Eifrig wurden gemeinsam viele Äpfel klein geschnitten, bevor sie gehäckselt und anschließend mit einer Apfelsaftpresse entsaftet wurden. Gespannt warteten die Kinder, bis die ersten Tropfen aus der Presse liefen und freuten sich über die große Menge Saft, die durch ihre eigene Kraft aus den Äpfeln gewonnen werden konnte. So konnten die Kinder den ganzen Entstehungsprozess mit eigenen Händen nachvollziehen und erkannten, wie viel Arbeit hinter der Apfelsaferstellung steckt. Am Ende wurde der selbst gepresste Saft verkostet. Dabei war die Begeisterung über den frischen und süßen Geschmack bei allen Kindern sehr groß.



Ein Tag rund um den Apfel

Am 23. September 2025 lud die Familie Fahrmeier die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens zu sich nach Hause ein, um an ihren Apfelbäumen fleißig Äpfel zu pflücken. Auch die bereits heruntergefallenen Früchte durften die Kinder in ihre kleinen Eimer sammeln und anschließend in einen großen Sack legen. Mit viel Freude und großem Eifer waren alle bei der Sache. Im Anschluss brachten die Kinder und Erzieherinnen den Sack voller Äpfel in den Kindergarten zurück. Dort wartete bereits Gebhard Haberkorn mit seiner Apfelsaftpresse. Er erklärte den Kindern anschaulich, wie die Presse funktioniert, bevor gemeinsam der frische Apfelsaft hergestellt wurde. Natürlich durften alle Kinder tatkräftig mithelfen und warteten gespannt auf das köstliche Ergebnis.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden Königheim, St. Martin

- So. 05.10. 10.00 Uhr Eucharistiefeier
Mo. 06.10. 18.00 Uhr Gebet für das Leben/Abendlob der Kirche
Do. 09.10. 18.30 Uhr Erntedankfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrsaal

Gissigheim, St. Peter u. Paul

- Sa. 04.10. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Pülfringen, St. Kilian

- Sa. 04.10. 12.30 Uhr Trauung von
Carina Friedlein und Peter Baumann
So. 05.10. 10.00 Uhr Wortgottesfeier
(die Intentionen werden nachgeholt)

Erntedank in Königheim – geschmückt von der Frauengemeinschaft Ministrantenverabschiedung und Neuaufnahme

Am Sonntag, 28. September 2025, wurde in der Pfarrkirche Königheim Erntedank gefeiert. Dabei wurden die wunderbar aufgebauten Erntegaben gesegnet und für die Ernte des Jahres gedankt.

Im Familiengottesdienst zum Erntedank wurde in Königheim zu dem Marlene Ponzer nach sieben Jahren Ministrantendienst verabschiedet. Die Oberministranten Jasmin Merkel und Noel Spielvogel sowie Pfarrer Franz Lang, dankten ihr für ihren langjährigen Dienst und überreichten ihr eine Dankurkunde von Weihbischof Birkhofer und ein Abschiedsgeschenk der Pfarrgemeinde.

Mit Emma Fiederlein, Theresa Schler, Erik Lakeit und Merle Schäfer freuen wir uns, vier neue Ministranten begrüßen zu können. Wir wünschen ihnen viel Freude an ihrem Dienst.

Im Anschluss wurden alle Ministranten von der Frauengemeinschaft zum Pizzaessen eingeladen.



Brehmen, St. Kilian

So. 05.10. 08.30 Uhr Eucharistiefeier

Seelsorgeeinheit

Aufruf zur Lebensmittelspende anlässlich Erntedank

Wir als kath. Kirchengemeinde unterstützen die Tafel Tauberbi-schofsheim und geben unsere Gaben im Sinne des Teilens am Erntedankfest.

In den Kirchen steht ab dem 27. September – 12. Oktober 2025 ein Korb, in den folgende Artikel gespendet werden können:

Mehl, Speiseöl, Zucker, Reis, Nudeln, H-Milch, Kartoffeln, Karotten, Konserven und Körperpflegeprodukte.

Bitte keine kühlpflichtigen oder schnell verderblichen Produkte!
Herzlichen Dank für ihre Spende!

Erstkommunion – Elternabend

Zur Vorbereitung auf den Weißen Sonntag 2026 und zur Anmeldung der Kinder laden wir die Eltern herzlich zu einem Elternabend am Montag, den 03. November 2025 um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal nach Königheim ein.

Im Verlauf des Abends wollen wir Ihnen grundsätzliche Informationen zur Erstkommunion geben und die geplante Form und den Verlauf des Vorbereitungsweges vorstellen.

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg, den Sie mit ihrem Kind in der Taufe begonnen haben, jetzt in der Vorbereitung zur Erstkommunion noch einmal in besonderer Weise vertiefen wollen.

Damit Sie wissen, was Sie und Ihr Kind erwartet, wenn Sie sich entscheiden teilzunehmen, laden wir Sie zu diesem ersten gemeinsamen Elternabend ein.

Falls Sie am Elternabend nicht teilnehmen können, aber Interesse an der Erstkommunion haben, melden Sie sich bitte zuvor im Pfarrbüro!

Treffen zu Absprachen und Planungen von Familien-gottesdienst-Angeboten

Alle an Familiengottesdienstangeboten Interessierte sind eingeladen zu einem Austausch- und Planungstreffen am Dienstag, den 18. November 2025 um 19.00 Uhr in den Pfarrsaal nach Königheim. Es wäre hilfreich, wenn alle Gemeinden vertreten wären und evtl. intern schon Gedanken gesponnen würden. Es ist wünschenswert, wenn wir gemeinsam einen Jahresplan erstellen können (soweit wir dies für die neue Kirchengemeinde schon können)!

Evangelische Kirchengemeinden

Sonntag, 5. Oktober, 16. So. n. Trinitatis, Erntedank:

10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank in Buch mit KiGoKids und Posaunenchor.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zum Gemeindeschnitzessen im Rathaus. Wir freuen uns auf Sie!

Türen auf mit der Maus

Am Freitag, 03. Oktober 2025, warten ab 10.00 Uhr spannende Experimente, Spielstationen und vieles mehr in der Evangelischen Kirchengemeinde Buchen auf dich, wenn du zwischen 5 und 11 Jahre alt bist. Mila Maus trifft die Maus! Anmeldung über Buchen@kbz.ekiba.de

Puppentheater: Was geht vor in Glibbermoor?

Am Mittwoch, 15. Oktober 2025, können Kinder ab 3 Jahren eintauchen in eine Zeit, als es noch Drachen und Nachtwächter auf der Welt gab.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Boxberg (Jakob-Reichert-Straße 22); Beginn ist um 15.00 Uhr (Einlass ab 14.40 Uhr), Dauer ca. 45 Minuten.

Anmeldungen bitte an franziska.schindler@diakonie.ekiba.de oder kiga.boxberg@kbz.ekiba.de (Der Eintritt ist frei dank einer Förderung der Tafel Deutschland!)

Bezirksfrauentag in Schwabhausen

Am Donnerstag, 16. Oktober 2025, ab 14.00 Uhr erleben Sie Prälatin Heide Reinhard in Vortrag und Gespräch zum Thema „Kirche wohin? Der Zukunft zugewandt!“ Bitte bringen Sie ein Kaffeegedeck und Ihr Gesangbuch mit. Büchertisch und „Eine-Welt“-Artikel wird es auch wieder geben. Unkostenbeitrag 5 €

Die Sterntaler: Inklusives Theater Sprungbrett

Was wäre, würde uns das kleine Mädchen aus „Die Sterntaler“ in der heutigen Zeit besuchen? Wo würde es helfen? Helfen können, helfen dürfen – für sein Geben gesehen, wahrgenommen, geschätzt werden? Tauchen Sie mit uns ein in die Magie Sterntalers und seinem Sternenstaub, angeführt von Selbstlosigkeit, Großzügigkeit und dem Glauben an eine höhere Gerechtigkeit. Kulturkirche Unterschüpf, Eintrittspreis 18 €, ermäßigt 12 €, Karten: info@sprungbrett-ev.com oder Abendkasse; Freitag, 17. Oktober 25, 19.00 Uhr Premiere; Samstag, 18. Oktober 25, 19.00 Uhr Aufführung mit Festakt; Sonntag, 19. Oktober 25, 16.00 Uhr Familienaufführung.

Erste Hilfe am Kind

Am Samstag, 18. Oktober 2025, hilft von 13.30 – 17.00 Uhr ein Erste-Hilfe-Kurs im Gemeindehaus Schillingstadt Eltern und Großeltern dabei, im Ernstfall handlungsfähig zu sein. Anmeldung bis 15. Oktober 2025 bei franziska.schindler@diakonie.ekiba.de.

Trauer braucht Raum

Im Kloster Bronnbach bietet von 26. – 28. Oktober 2025 ein TrauerRaum in der Klosterkirche einen guten Ort, an dem Sie mit Ihrer Trauer einfach SEIN dürfen. An verschiedenen Stationen können Sie Ihrer Trauer Raum, Zeit und Ausdruck geben. Bei Fragen stehen TrauerbegleiterInnen gerne zur Verfügung. Das Trauerteam des Malteser Hospiz- und Palliativdienstes St. Veronika in Wertheim wünscht gute Erfahrungen. Nähere Informationen unter 0160/600 96 20. Öffnungszeiten: So (26.10.25) 12.00 – 17.00 Uhr; Mo (27.10.25) 11.00 – 17.00 Uhr; Di (28.10.25) 11.00 – 17.00 Uhr.

Vereinsnachrichten



Initiative Großgemeinde Königheim

Wettbewerb für die Vereinsjugend in Königheim – 500 € Zuschuss für die Jugend-Vereinskasse für eine gemeinnützige Aktion

Vereine aufgepasst! In Zeiten, in denen Zusammenhalt und gemeinschaftliches Engagement mehr denn je gefragt sind, unterstützt die Initiative Großgemeinde Königheim eure kreativen Ideen. Wir vergeben 500 € für die zwei besten gemeinnützigen Aktionen, die das Miteinander in unserer Gemeinde fördern. Plant ihr ein spannendes Projekt oder ein Event, das die Menschen in Königheim zusammenbringt? Dann macht mit und sichert euch diesen wertvollen Bonus für eure Jugend-Vereinskasse!

Was müsst ihr tun?

Stellt eure Idee auf einer A4-Seite vor. Seid kreativ! Erläutert, eventuell mit Bildern, für was ihr euch in unserer Gemeinde gerne einsetzen würdet. Und schreibt kurz, für was der Verein die 500 € verwenden wird. Die Auswahl der besten Ideen erfolgt durch unser Vorstandsteam, das eure Vorschläge mit einem kritischen, aber fairen Blick bewerten wird.

Teilnahmebedingungen:

Mitmachen können alle eingetragenen Vereine der Großgemeinde Königheim mit einer Jugendarbeit. Die Aktion muss lokal durchgeführt werden und der Großgemeinde zugutekommen. Einreichungsfrist: bis zum 01. Dezember 2025. Bewerbung: sendet eure Vorschläge an mu@uihleim-garten.de. Umsetzungszeitraum soll sein: bis zum August 2026.

Lasst uns gemeinsam etwas bewegen!
Wir freuen uns auf eure Ideen!



Spielgemeinschaft Ahorn

Durch einen unvergleichlichen 9:1-Sieg gegen die SpG Götzingen 2/Eberstadt 2/Schlierstadt 2 konnten wir uns am vergangenen Sonntag mit 3 Punkten belohnen.

An den nächsten zwei Sonntagen haben wir spielfrei. Weiter geht es dann am **19.10.2025** mit einem Heimspiel gegen den TSV Höpfingen 3. Weitere Infos folgen.
Eure SpG Ahorn



Aktion Kunst & Kultur

Eine Reise über die Wolken mit Liedern von Reinhard Mey

Stefan Eichner spielte Reinhard-Mey-Konzert 1.0 in Brehmen. Der „entspannte“ Franke Stefan Eichner war einem Teil des Publikums in Brehmen als versierter und spitzbübischer Musikkabarettist „Das Eich“ bereits ein Begriff von seinem letzten Auftritt auf der Brehmer Bürgerhausbühne gewesen. Etwas „seriöser“ oder sagen wir „ernsthafter“ präsentierte er sich nun, auf Einladung der Aktion Kunst und Kultur im Bürgerhaus Brehmen, mit seinem Reinhard-Mey-Liederabend. Denn die Lieder spiegeln, dass Reinhard Mey immer ein kritischer Texter und Beobachter ist und war, aber auch über einen gesunden Humor verfügt, der zeitlos ist.

Erfreut berichtete Stefan Eichner über Reinhard Meys Wertschätzung und Freude, mit der er der Anfrage „ob es in Ordnung sei, seine Lieder zu spielen“ zugestimmt habe und ihm immer „wache und begeisterungsfähige Zuhörer“ wünschte. Sowohl über ihn als sichtbaren Interpreten als auch über Reinhard Mey wusste Stefan Eichner zu berichten.

Im zarten Alter von 19 Jahren war seine Begeisterung für Reinhard Mey in einer TV-Show von Alfred Biolek erwacht, bei dem Mey eine unvollständige Darbietung eines noch nicht veröffentlichten Liedes gab. Die Begeisterung für Reinhard Meys Liedgut hält bis heute an. Den Anstoß, daraus eine Konzertreihe zu entwickeln, kam aus dem familiären Umfeld.

Etwa 600 Lieder hat Reinhard Mey in vier Jahrzehnten geschrieben. Mit viel (auch schwarzem) Humor, einer gesunden Portion verschmitzter, aber auch bissiger Ironie und viel Kreativität machte sich Mey an zahlreiche Themen heran, mit wachem Blick weit hinter die Kulissen und zur Schau gestellten Masken. Stefan Eichner bekennt ein Faible zu Liedern aus der „zweiten und dritten Reihe“ und wirbt um Verständnis, sollte er sich hin und wieder „ein wenig verspielen oder im Text vertun“. Das kam praktisch aber gar nicht vor.

Meys Themen sind und bleiben vielfältig und zeitlos. Viele ältere Werke sind heute aktueller denn je und sprechen alle Generationen an. Eichner beschreibt es schon „zum Fürchten“ angesichts der Tatsache, dass man offensichtlich nicht willens ist, aus Erfahrung zu lernen.

Eichner hat zu den Liedern viel Spannendes zu erzählen. Ernsthaftes, lustiges, trauriges, boshafes, ironisches, humorvolles – nichts fehlt in der langen Aufzählung. Scherzhaft Überraschendes wie „Der Mörder war wieder der Gärtner“ oder schwarzhumorig-klassisches wie „Die Hempels“, nachdenkliche Lieder wie „Nein, meine Söhne geb' ich nicht“, „So viele Sommer“, „Klabautermann“ führten durch die breit gefächerte Liedermacherwelt von Reinhard Mey. Am Schluss hieß es nach über zweistündigem Programm irgendwann einmal „Gute Nacht Freunde“.

Stefan Eichner konnte seine Freude und Leidenschaft auf sehr einfühlsame Weise mit seiner warmen Stimme und einfühlsamen Interpretationen an sein Publikum weitergeben und begeisterte alle, so dass ein baldiger neuer Auftritt „Stefan Eichner spielt Reinhard Mey 2.0“ auf der Brehmer Bürgerhausbühne bereits gesetzt ist.



Dorfgemeinschaft Brehmen e.V.

Boden-Wanderung

Wieviel Liter Wasser speichert ein Quadratmeter Boden und wie beurteilt man seine Fruchtbarkeit? Wie lassen sich Böden benennen und was ist bitte schön eine Pararendzina? Wie gehen wir mit Bodenschäden um? Zu diesen und anderen Fragen machen wir am **03.10.2025** eine etwa 2-stündige Wanderung zu verschiedenen Böden in der Gemarkung Brehmen. Der Bodenkundler Harald Becker erwartet uns mit Hinweisen, Zahlen und Fakten und zeigt Zusammenhänge zwischen Boden, Landschaft und Bewirtschaftung auf. Mit etwas Glück finden wir vielleicht auch den aktuellen Boden des Jahres!

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Altem Schule. Es ist jeder herzlich willkommen!



DEUTSCHES-ROTES-KREUZ

ORTSVEREIN BREHMEN

Brehmer Kerwe

Der DRK-Ortsverein Brehmen veranstaltet am **Samstag, den 18.10.2025** die traditionelle Kerwe im Brehmer Bürgerhaus. Begonnen wird um **17.30 Uhr** mit dem Hammeltanz am Bürgerhaus, wo die Aufstellung der Tanzpaare sowie des Hammel-Gremiums mit Hammel, Schäfer, Gehilfen, Richter und Metzger erfolgt. Nach Verlesen des Richterspruches beginnt der Hammeltanz mit dem Duo Rinschbachtaler.

Die Küche im Bürgerhaus öffnet um 18.00 Uhr (bis 21.30 Uhr), ab 19.30 Uhr spielen die Rinschbachtaler zum Kerwetanz auf.

Zur diesjährigen Brehmer Kerwe möchten wir die gesamte Bevölkerung recht herzlich einladen.

gez. Vorsitzender



Musikverein Gissigheim e.V.

22. Gissigheimer Oktoberfest

Der Musikverein Gissigheim e.V. lädt am Samstag, den **11. Oktober 2025** die gesamte Bevölkerung herzlich zur feierlichen Eröffnung des 22. Gissigheimer Oktoberfestes um 17.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Nachdem Bürgermeister Ralf Dörr den offiziellen Bieranstich vornehmen wird, spielt die „Distelhäuser Brauereikapelle“ zur Unterhaltung auf.

Die Küche bietet von 17.30 bis 21.30 Uhr ein reichhaltiges Essensangebot mit erlesenen Oktoberfestschmankerln wie

- Rehragout mit hausgemachten Spätzle, Apfelrotkraut und Preiselbeerbirne
- Fränkische Ochsenschweinchen – im Gemüsesud gegart – mit hausgemachten Serviettenklößen und Speckbohnen
- Knusprige Oktoberfesthaxen mit Pommes frites
- Thüringer Rostbratwürsten

aber auch mit „Wildburgern“ sowie vegetarischen „Grünkernburgern“ mit Pommes frites und hausgemachtem „Coleslaw-Salat“. Die „Wildspezialitäten“ werden von passionierten Jägern zubereitet. Das Küchen- und Bedienungsteam zeichnet sich durch einen erstklassigen Service und Gastfreundschaft aus.

Bis ca. 19.00 Uhr wird ein Kinderprogramm angeboten.

Die „Musikkapelle Grünsfeld“ sorgt ab 20.00 Uhr für zünftige Stimmung mit Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Barbetrieb erfolgt mit ansprechenden Cocktails und Longdrinks. Den Ausklang findet das Oktoberfest, zu späterer Stunde, im Rahmen einer „Plattenparty“.

Der Eintritt an diesem Abend ist frei.

Wir freuen uns bereits heute, euch als unsere Gäste begrüßen und bewirten zu dürfen.

170 Jahre Musikverein Gissigheim e.V.

– dynamisch – offensiv – seit 1855



22. Gissigheimer Oktoberfest

im Dorfgemeinschaftshaus

Samstag, 11.10.2025

17:30 Uhr
Bieranstich & Unterhaltung mit der
Distelhäuser Brauereikapelle





20.00 Uhr
Tanz & Unterhaltung mit der
Musikkapelle Grünsfeld

Zur späteren Stunde Plattenparty

Essensangebot
17.30 - 21.30 Uhr
Kinderprogramm
17.30 - 19.00 Uhr

170 Jahre
Musikverein Gissigheim
1855 - 2025



ORTSGRUPPE KÖNIGHEIM E.V.

DEUTSCHE
LEBENS-
RETTUNGS-
GESELLSCHAFT



Minilager-Bericht

Nachdem Anfang der Sommerferien die älteren Kinder zwei Wochen im Zeltlager verbracht haben, durften nun auch die fünf- bis achtjährigen Kinder im Rahmen des Kinderferienprogramms vom 13. auf den 14. September 2025 eine Nacht im DLRG-Heim verbringen. Nachdem die 25 Kinder angekommen waren, ging es für alle auf den Spielplatz, um sich auszutoben. Im Anschluss daran haben die Kinder zusammen mit den Betreuern Raketen gebastelt, bevor es zum Abendessen Currywurst mit Pommes gab. Nach der Stärkung ging es für eine Nachtwanderung auf den Kirchberg, daraufhin fielen alle Kinder müde ins Bett. Morgens nach dem gemeinsamen Frühstück bastelten die Kinder ihr eigenes kleines Sonnensystem und spielten noch zusammen einige Spiele im Hof des DLRG-Heimes, bis sie von ihren Eltern abgeholt wurden.



Frauengemeinschaft Königheim Erntedankfeier in der Kirche und Pizaessen mit den Ministranten

Am Sonntag haben wir in der Kirche Erntedank gefeiert. Die Frauengemeinschaft hat den Erntedankaltar geschmückt. Im Anschluss waren die Ministranten zum Pizaessen im Pfarrsaal eingeladen.



Die Erntedankfeier der Frauen findet in diesem Jahr am 09.10.2025 um 18.30 Uhr im Pfarrsaal statt. Wir möchten alle Frauen der Gemeinde ganz herzlich einladen, mit uns den Erntedank zu feiern. Nach der Erntedankfeier wollen wir noch gemütlich beisammen sitzen.

Das Team der Frauengemeinschaft
Elvira, Iria, Sigrid, Andrea und Erika



Die nächsten Termine

Samstag, 25.10.25 Weinprobe im Pfarrsaal
Sonntag, 26.10.25 Alternachmittag im Pfarrsaal

Samstag, 08.11.25 Ehrungsabend/Helferfest
im Pfarrsaal

Sonntag, 16.11.25 Kirchenmusikalisches Konzert
Sonntag, 23.11.25 Gedenkgottesdienst

Probentermine

Die nächsten beiden Wochen bitte die abweichenden Probentermine beachten:

Donnerstag, 02.10.25 19.30 Uhr Probe der Gesamtkapelle
Donnerstag, 09.10.25 19.30 Uhr Probe der Gesamtkapelle
Freitag, 10.10.25 18.00 Uhr Probe der Jugendband

Weinprobe – Jetzt Karten sichern

Wie laden ein zur Weinprobe in den Pfarrsaal am Samstag, 25.10.2025, um 19.00 Uhr. Joachim Krumrey, Kellermeister in Markelsheim, wird die Weine fachkundig präsentieren. Die Taubertländer Weinprinzessin Clara Murphy wird zu Gast sein und ebenfalls einen der Weine vorstellen.

Neben einem kalten Buffet wird die Weinprobe natürlich auch musikalisch umrahmt durch einige Musiker aus den eigenen Reihen.

Eintrittspreis inklusive Buffet ist 35 Euro

Karten können reserviert werden unter: Telefon: 09341/84 70 47

E-Mail: info@musikkapelle-koenigheim.de

Wein

PROBE

25. Oktober 2025

19:00 Uhr im Pfarrsaal
Königheim

Kellermeister
Joachim Krumrey
präsentiert 7 regionale Weine




- Musikalische Begleitung
- Inklusive kaltem Buffet
- Zu Gast Weinhoheit Clara Murphy

Eintritt 35€
Anmeldung unter:
Tel. 09341 / 847047
oder info@musikkapelle-koenigheim.de





DEUTSCHES - ROTES - KREUZ Pülfringen

Aufbau/Abbau Herbstfest

Aufbau von unserem Herbstfest beginnt am 02. Oktober 2025 um 17.30 Uhr – Abbau 04. Oktober 2025, 10.00 Uhr.

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Aktuelle Information

Vorsicht vor erneuten Falschmeldungen zur Rentenauszahlung

Renten werden wie gewohnt überwiesen

Erneut verunsichern dubiose Meldungen auf verschiedenen Internetportalen und in den Sozialen Medien zahlreiche Rentnerinnen und Rentner. Darin ist unter anderem davon die Rede, dass ab Oktober Rentenzahlungen ausbleiben würden, weil eine neue EU-Richtlinie für Zahlungsdienste eingeführt wird.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Diese Meldungen sind bezüglich der Behauptung, dass die Rentenzahlungen ausbleiben falsch!

Die EU-Zahlungsrichtlinie PSD3 (Payment Services Directive 3) erhöht die Sicherheit bei Online-Zahlungen und betrifft unter bestimmten Voraussetzungen beispielsweise Unternehmen oder Behörden. Rentenempfängerinnen und -empfänger sind davon nicht betroffen. Somit werden auch im Oktober die Renten wie gewohnt überwiesen.

Empfehlung zur Vermeidung von Fehlinformationen

Immer wieder werden in den sozialen Medien oder im Internet derartige Falschmeldungen verbreitet. Die DRV BW ruft dazu auf, die jeweiligen Quellen kritisch zu hinterfragen und keine fehlerhaften Informationen weiterzugeben. Verifizierte Fakten bietet die Website der Deutschen Rentenversicherung unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie diverse Newsletter unter www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter. Auch auf den Social Media-Kanälen die _rente (Instagram) und Deutsche Rentenversicherung (facebook) informiert sie regelmäßig zu Rententhemen.

Mit Abstand sicher: Netze BW informiert über Gefahren durch Stromleitungen

Mit der Erntezeit beginnt auf Feldern, Wiesen und Äckern eine arbeitsreiche Phase – und moderne Landmaschinen beeindruckten dabei nicht nur durch ihre Größe, sondern erreichen mit ihren Dimensionen neue Höhen. So sind etwa die Auswurfrohre moderner Häcksler über sechs Meter hoch. Anlass für die Netze BW, auf mögliche Gefahren und Abstandsregeln hinzuweisen, die diese Entwicklung mit sich bringt.

Je nach Spannungsebene der Freileitung gibt es unterschiedliche, gesetzlich vorgeschriebene Abstände, die unbedingt einzuhalten sind. Ist die Spannung einer Leitung nicht bekannt, gilt grundsätzlich ein Sicherheitsabstand von fünf Metern. Im Zweifelsfall sollten sich Landwirte vor Beginn der Feldarbeit mit größerem Gerät bei dem zuständigen Netzbetreiber über die Mindestabstände informieren. Bei der Netze BW zum Beispiel kann man entsprechende Auskünfte über die Homepage des Unternehmens einholen:

www.netze-bw.de/partner/planenundbauen/leitungsauskunft

Für eine sichere Erntezeit sind bei Kontakt mit Freileitungen folgende Regeln zu beachten: „Sollte der Fahrer oder die Fahrerin mit seinem landwirtschaftlichen Gerät in Kontakt mit einer Freileitung gekommen sein: unbedingt im Fahrzeug sitzenbleiben und versuchen, rückwärts wieder herauszufahren! Ist der Aufenthalt im Fahrzeug nicht mehr möglich, mit geschlossenen Füßen möglichst weit abspringen und sich in Sprungschritten entfernen. Wer diese Regeln kennt und anwendet, schützt sich selbst und andere“, erklärt Andreas Herre, Leiter Netzregion Donau bei Netze BW.

Herbstzeit ist Drachenzeit: Richtig reagieren bei Kontakt mit Leitungen

Auch beim Drachensteigen heißt es: Abstand halten! Traditionell lassen Groß und Klein auf abgemähten Flächen Drachen steigen. Auch dabei ist besondere Vorsicht geboten, wenn sich eine Stromleitung in der Nähe befindet. Volker Klipfel, Leiter Netzregion Enz-Murg bei Netze BW, rät: „Eine Entfernung von mehreren hundert Metern von elektrischen Freileitungen ist einzuhalten. Schon eine Berührung kann lebensgefährlich sein. Und wenn doch mal ein Drache in eine Freileitung gerät, gilt: Niemals die Drachenseile berühren, die über einer Stromleitung hängt – sofort Hände weg von der Leine! Keine Bergungsversuche unternehmen, man begibt sich sonst in Lebensgefahr!“

Auf keinen Fall sollten Kinder oder Eltern versuchen, den Drachen selbst herunterzuholen: unbedingt den zuständigen Netzbetreiber (wenn bekannt) oder die Feuerwehr (112) bzw. Polizei (110) verständigen. Bei der Netze BW steht die Stromstörungs-

Hotline unter 0800/362 94 77 zur Verfügung. Zum Entfernen des Drachens muss die Leitung abgeschaltet werden.

Abstand schützt Leben

Bei allen Aktivitäten gilt: mit Abstand sicher! Natürlich dürfen generell keine Fremdkörper in die Freileitungen gelangen. So ist nicht nur bei der Erntearbeit oder beim Drachensteigen Vorsicht geboten, sondern ebenso bei Forstarbeiten, beim Angeln oder Gleitschirmfliegen. Eines sollte grundsätzlich verinnerlicht werden: Freileitungen müssen bei allen Aktivitäten im Blick behalten und ein ausreichender Abstand eingehalten werden. Dann steht dem Erfolg bei der Arbeit und dem Spaß bei Freizeitaktivitäten nichts im Wege.

Neue Kontaktdaten unserer Beratungsstelle für Frauen nach Partnergewalt

Die Beratungsstelle im Main-Tauber-Kreis hat neue Kontaktdaten:

Frauen helfen Frauen

Erstberatungs- und Interventionsstelle

im Main-Tauber-Kreis für Frauen nach Partnergewalt.

Luisenstraße 2, 97922 Lauda

Tel: 09343 - 58 99 491

Mobil: 0178 - 46 63 454

Internet: www.fhf-tbb.de

E-Mail: frauenhelfenfrauen.tbb@t-online.de

„Vielfalt rockt – und fordert“

Vielfalt im Team –

wie Zusammenarbeit wirklich gelingt

Veranstaltung zu den Frauenwirtschaftstagen am 16.10.2025 in Bad Mergentheim

Vielfalt im Team ist längst keine Ausnahme mehr, sondern gelebte Realität in Unternehmen, Organisationen und Ehrenamt. Doch was passiert, wenn Menschen mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Werten, Prägungen oder Altersgruppen in einem Team aufeinandertreffen?

Die Kommunikationsexpertin, internationale Führungskräftetrainerin und Coach Marlen Wehner vermittelt praxisnah und mit klarem Blick auf das Wesentliche, worauf es ankommt, wenn Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Werten, Altersgruppen oder Arbeitsstilen erfolgreich in einem Team zusammenarbeiten wollen. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Was macht ein starkes Team aus? Wie lassen sich Unterschiede konstruktiv nutzen? Wie entsteht Vertrauen und echte Verbindung? Und wie sprechen wir über sensible Themen wie Werte, Erwartungen oder Feedbackkultur.

Marlen Wehner vermittelt keine Patentrezepte, sondern praxisnahe Orientierung, fundiertes Wissen und lebendige Beispiele. Mit Leichtigkeit, Tiefgang und einem feinen Gespür für Dynamiken im Teamalltag zeigt sie, wie Kommunikation zur Brücke wird – und Vielfalt nicht nur ein Anspruch bleibt, sondern zum gelebten Erfolgsfaktor wird.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 16. Oktober 2025, in Ihrer Volksbank eG Neckar Odenwald Main Tauber, Hauptstelle Bad Mergentheim (Marktplatz 10) statt. Ab 18.00 Uhr beginnt das Ankommen, um 18.30 Uhr starten nach der Begrüßung der Impulsvortrag und die Gesprächsrunde mit verschiedenen Gästen im Anschluss. Danach haben alle Teilnehmenden Gelegenheit, sich bei einem Imbiss auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Eine Anmeldung bis 10. Oktober 2025 ist erforderlich unter www.wjhn.de/fwt.

Veranstalter sind die Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Taubertischsheim, die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, das Regionalbüro für berufliche Fortbildung Hohenlohe und Main-Tauber-Kreis sowie das Mittelstandszentrum Tauberfranken GmbH zusammen mit den Wirtschaftsjuvenen Heilbronn-Franken e.V., Regionalgruppe Main-Tauber.

			5		1			4
4			2					1
	7							2
		7		4			3	
		6		9			5	
	3	9	1				4	
	8	3			9			
7	9				2	8		
	5				3	7		

			6	5		9		
	4	8						
	3					6	7	
						7	3	5
2		3						
			7	1				
					7	2		9
8		5						
			4		1			6

	2	1					9	
9		3	5					
			7				6	
				5	4	9		
	8		9					7
5	3							8
				2	5	1		
				9		2		
8	9			6		4		

				3		5		9
				5	2			1
	4	2						
3		5		7	8		1	
6					1		3	
8					5			
		6				9		
			7	2				
	1	3	9			2		4

						6		
7		4	2					
		9	7		4			
	7			1				5
				5		4	3	8
6								
	5			6	3		2	
	4				8		5	1
	3	1	4				8	

				1			9	5
	1		2	4				
2	6	8						
1						7		
			7	2				
4		2		3		1		
					3		4	
	8	3						
					5		7	9



**Bestellen Sie einfach und bequem
online Ihre Anzeige bei**

www.kwg-druck.de

**Unter dem Link „Amtsblätter“
in der Navigation finden Sie dazu
alle Informationen.**

**Bei Fragen können Sie uns
gerne kontaktieren.
Wir sind gerne für Sie da.**



Industriestraße 14
97947 Grünsfeld
Telefon 0 93 46 / 9 28 12-0
Telefax 0 93 46 / 9 28 12-10
Internet: www.kwg-druck.de
E-Mail: info@kwg-druck.de



**Suche für Königheim OT
freundl. & zuverlässige Person
als Senioren-Hilfe.**

Infos: Tel.: 06282/927774, E-Mail: bueror@bbm-ito.de

Seitz

Ökologischer Land- & Weinbau

„ZAMMEHOGGE“

FEIERABEND-WEIN

- Gemütlich „Zammehogge“-Weine genießen-Wohlfühlen
- Fürs leibliche Wohl ist mit kleinen Kostlichkeiten ebenfalls gesorgt.



**Donnerstag,
09.10.2025
ab 16.30 Uhr**

www.oeko-seitz.de

Ökologischer Land- & Weinbau Seitz • Ritterberg 8 • 97953 Königheim

Bitte beachten:

Anzeigenschluss

immer dienstags 11.00 Uhr

Infos unter:

www.kwg-druck.de/amtsblaetter/



Industriestraße 14
97947 Grünsfeld
Telefon 0 93 46 / 9 28 12-0
Telefax 0 93 46 / 9 28 12-10
Internet: www.kwg-druck.de
E-Mail: info@kwg-druck.de

Bereitschaftsdienste

Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst Baden-Württemberg:	07 61 / 120 120 00

Gasversorgung:

Stadtwerk Tauberfranken GmbH

Gasnotruf:	08 00 / 491 360 2
------------	-------------------

Wasserversorgung:

Stadtwerk Tauberfranken GmbH

Störungshotline bei Notfällen:	08 00 / 491 360 1
--------------------------------	-------------------

Stromversorgung:

Netze BW GmbH

Störungen im Stromnetz:	08 00 / 3 62 94 77
-------------------------	--------------------

Impressum

KÖNIGHEIMER AMTSBLATT

Herausgeber:	Gemeinde Königheim
Hausanschrift:	PLZ 97953, Kirchplatz 2
Telefon:	0 93 41/92 09-0
Telefax:	0 93 41/92 09-99
E-Mail:	amtsblatt@koenigheim.de
Erscheinungsweise:	wöchentlich
Anzeigenschluss:	Dienstag 11.00 Uhr
Verantwortlich:	Bürgermeister Dörr oder sein Vertreter im Amt für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Königheim. KWG Druck und Medien für den übrigen Inhalt
Redaktionsstatut:	www.koenigheim.de/rathaus/aktuelles/amtsblatt
Verlag und Druck:	KWG Druck und Medien Industriestraße 14 97947 Grünsfeld Tel. 0 93 46 / 9 28 12-0, Fax 0 93 46 / 9 28 12-10 info@kwg-druck.de , www.kwg-druck.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei-Notruf	110	Ärztliche Notdienstnummer	116 117
Feuerwehr-Notruf	112	Gemeindeverwaltung Königheim	0 93 41 / 92 09- 0
Feuerwehrkommandant Torsten Glock	0 93 40 / 9 29 87 97	Bauhof	0 93 40 / 14 41
Rotes Kreuz	112	Klärwärter	01 51 / 19 53 07 21
Ärztin Hannah Müller.....	0 93 41 / 1 21 79	Wasserversorgung, Stadtwerk Tauberfranken.	08 00 / 491 360 1
Ärzte Gerstenkorn/Eisenhauer.....	0 93 41 / 22 81	Revierförster Löffler ..	0 79 30 / 99 42 66 od. 01 75 / 1 83 52 82